

Verkehrsausschuß

Protokoll

48. Sitzung (nicht öffentlich)

22. September 1988

Düsseldorf - Haus des Landtags

12.00 bis 13.10 Uhr

Vorsitzender: Abg. Kröhan (SPD)

Stenograph: Theberath

Verhandlungspunkte und Ergebnisse

- 1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1989 (Haushaltsgesetz 1989)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/3500

hier: Einzelplan 08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Kapitel 08 080 - Förderung der Luftfahrt

Einführung durch den Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Der Ausschuß nimmt den Bericht des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie entgegen. Die Aussprache darüber soll in der Beratungssitzung erfolgen.

2 a) Verminderung von militärischem Fluglärm

Nach der im Plenum des Landtags am 15. September 1988 erfolgten Beratung und Beschlußfassung zu diesem Thema sieht der Ausschuß diesen Punkt, um deren Behandlung die F.D.P.-Fraktion mit Schreiben vom 24. August 1988 gebeten hatte, einstimmig als erledigt an.

b) Einheitliche Genehmigung von zivilen Luftfahrtveranstaltungen

Der Ausschuß nimmt zu diesem ergänzend in die Tagesordnung aufgenommenen Thema einen Bericht des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie über die gestrige Sondersitzung des Bund-Länder-Fachausschusses Luftfahrt entgegen.

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen
(Haushaltsgesetz 1989)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/3500

hier: Einzelplan 11 - Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Einführung durch den Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Über den schriftlich vorliegenden Einführungsbericht - Vorlage 10/1795 - hinaus informiert Staatssekretär Dr. Nehrling den Ausschuß über neue Überlegungen im Zusammenhang mit der Magnetbahn "Transrapid". Die Aussprache ist für die nächste Ausschußsitzung vorgesehen.

4 Förderung des kommunalen Straßenbaus
Mittelfristiges Programm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

Vorlage 10/1709

Beratung

Auf Wunsch der F.D.P.-Fraktion wird die Kenntnisnahme auf die Sitzung am 6. Oktober 1988 vertagt.

5 Verschiedenes

Siehe Diskussionsteil dieses Protokolls.

Nächste Sitzungen: 6. Oktober 1988, 13.30 Uhr: Haushaltsberatungen: Beratungssitzung mit Schwerpunkt Einzelplan 11
Beschlußfassung über die Personal- titel ohne den Bereich Fluggast- kontrollen

Ferner: Novellierung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm

Zwischenlagerung der Luftfracht nach Behandlung in der Simulationskammer auf dem Flughafen Köln/Bonn

Fortschreibung des S-Bahn- und Stadtbahnbedarfsplanes aus dem Jahre 1981

Förderung des kommunalen Straßenbaus

3. November 1988: Haushaltsberatungen: abschließendes Votum zum Bereich Fluggastkontrollen (nachdem die Kommission "Fluggastkontrollen" in ihren Sitzungen am 10. und 14. Oktober den Bericht fertiggestellt haben wird)

Beratungssitzung mit Schwerpunkt Einzelplan 08

24. November 1988: Haushaltsberatungen: abschließende Sitzung mit Beschlußfassung über die Änderungsanträge der Fraktionen

Aus der Diskussion

Nach der Begrüßung des Ausschusses zu seiner ersten Sitzung im neuen Landtagsgebäude informiert der Vorsitzende den Ausschuß über ein Schreiben des Landtagspräsidenten. Danach habe der Präsident aufgrund eines konkreten Falles den Stenographischen Dienst angewiesen, in Zukunft Aussagen von Rednern in Ausschußsitzungen nur dann nicht mehr in das Protokoll aufzunehmen, wenn der Ausschußvorsitzende den diensttuenden Stenographen ausdrücklich darum bitte. An der betreffenden Stelle des Protokolls werde dann ein redaktioneller Hinweis erscheinen, aus dem die teilweise Nichtprotokollierung erkennbar werde.

Der Landtagspräsident habe ferner daran erinnert, daß der Mitschnitt nichtöffentlicher Ausschußsitzungen unstatthaft sei und strafrechtlich geahndet werden könne.

Zu 1: Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1989 (Haushaltsgesetz 1989)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/3500

hier: Einzelplan 08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie
Kapitel 08 080 - Förderung der Luftfahrt

Einführung durch den Minister für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie

Der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie,
Dr. Jochimsen, erstattet den folgenden Einführungsbericht:

Meine Damen und Herren! Die Landesregierung hat in der Einbringungsrede des Finanzministers zum Haushaltsentwurf 1989 erneut die Notwendigkeit einer konsequenten Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung als finanzpolitisches Ziel bekräftigt. Daß unter diesem Gesichtspunkt die Ausgabenansätze vieler Programmbereiche keine großen Steigerungsraten zulassen, liegt auf der Hand.

Die Landesregierung hat aber mit dem Haushaltsentwurf 1989 ebenso deutlich gemacht, daß sie die haushaltswirtschaftlichen Handlungs- und Entscheidungsspielräume nutzen will, um insbe-

Verkehrsausschuß
48. Sitzung

22.09.1988
the-ro

sondere den Prozeß der wirtschaftlichen Erneuerung des Landes weiter zu fördern.

Im Rahmen dieses Ziels gewinnt die Luftverkehrspolitik des Landes weiter an Bedeutung. Wir haben dem in den vergangenen Jahren - seit zwei Jahrzehnten - zunehmend Rechnung getragen und haben dies fortsetzen können. Ich hatte im Verkehrsausschuß bereits am 26. Mai die Gelegenheit, die Bedeutung des Luftverkehrs für unser Land darzustellen, und im Rahmen der Diskussion zeichnete sich ein weitgehender Konsens über die von mir dargelegten Handlungsperspektiven ab.

In den letzten Jahren ist weltweit ein starker Aufwärtstrend in der Luftfahrt festzustellen. Auch im Luftverkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ist dieselbe Entwicklung zu verzeichnen. Dies gilt nicht nur für die beiden rheinischen Großflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn, sondern auch für die drei im Westfälischen gelegenen Flugplätze Münster/Osnabrück, Paderborn/Lippstadt und Dortmund. Hier sind insbesondere im Regionalluftverkehr ganz erhebliche Steigerungsraten zu verzeichnen.

Dieser Aufwärtsentwicklung wurde sowohl durch die Einrichtung von Flugverkehrskontrollzonen in Paderborn/Lippstadt und Dortmund als auch durch einen verstärkten weiteren Ausbau dieser Flugplätze, insbesondere auch der Abfertigungskapazitäten in Münster/Osnabrück, Rechnung getragen.

Die Ihnen bekannte Konzeption der Luftfahrtförderung umfaßt dabei drei Bereiche: die Flugplatzausbauförderung, die Förderung des Luftverkehrs und die Durchführung von Maßnahmen zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs. Ich möchte zu diesen drei Punkten nacheinander kurz vortragen.

Zunächst zur Flugplatzausbauförderung - Kapitel 08 080 Titelgruppe 61 -:

Aufgrund des gestiegenen Ausbaubedarfs auf den Flugplätzen ist eine Aufstockung der Ausbaumittel dringend erforderlich. Daher habe ich für das Haushaltsjahr 1989 einen im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Millionen DM höheren Haushaltsansatz vorgesehen. Die Finanzplanung sieht für die Jahre 1990 bis 1992 Ausgabeansätze in Höhe von jeweils 10 Millionen DM vor.

Auch für 1989 war ein Ausgabeansatz in Höhe von 10 Millionen DM vorgesehen. Für zwei wichtige Maßnahmen wurden jedoch bereits im Haushaltsjahr 1988 3,3 Millionen DM überplanmäßig bereitgestellt, so daß hierdurch eine Entlastung des Ausgabeansatzes für 1989 erreicht werden konnte.

Diese beiden wichtigen Maßnahmen umfassen die Einrichtung eines Localizers auf dem Verkehrslandeplatz Dortmund sowie die Finanzierung eines Betriebsgebäudes auf dem Flughafen Münster/